


Jahresrückblick 2016


Leonberg, im Januar 2017





Im abgelaufenen Jahr haben sich viele Prognosen nicht eingestellt


DIE FÜNF HIGHLIGHTS DES JAHRES 2016

- 
 - China-Börsencrash im Januar, Brexit im Juni und US-Wahlen im November verunsicherten die Märkte
 - Rückgang des weltweiten IPO-Volumens um 30%
 - Deutscher IPO-Markt wurde durch die „Jumbo-Emission“ innogy (4,6 Mrd €) gerettet. Der volumenmäßige Rückgang beträgt dadurch nur 20% statt 96%

- 
 - „Börsengang durch die Hintertür“¹⁾ wurde in 2016 häufiger verwendet (neun) als der „klassische IPO“ (fünf)
 - Sekundärmarktplatzierungen²⁾ deutscher Emittenten haben sich gegenüber dem Vorjahr nahezu halbiert. Wandelschuldverschreibungen nehmen ca. 40% des Gesamtemissionsvolumens ein

- 
 - Die Deutsche Börse ersetzt zum 01. März 2017 den Entry Standard durch ein neues „KMU-Segment“
 - Die Erfüllung quantitativer Zulassungskriterien, öffentliches Aktienresearch und die Einbindung von Retailanlegern bei Neuemissionen sind die wesentlichen Neuerungen

- 
 - Der institutionelle Bondmarkt deutscher Emittenten konnte fast wieder das hohe Vorjahresniveau erreichen. Im Gegensatz dazu musste der gesamte westeuropäische Markt einen Rückgang von rd. 27% hinnehmen
 - Das Segment der Mittelstandsanleihen ist im dritten Jahr rückläufig. Hohe Ausfallquoten belasten die Emissionstätigkeit

- 
 - Der deutsche M&A-Markt bleibt auf hohem Niveau und wird vor allem von strategischen Käufern dominiert
 - Private Equity- und VC-Gesellschaften nutzten die Börse viel zu selten als „Exit-Option“

1) Notierungsaufnahme ohne vorgelagertes öffentliches Angebot

2) darunter fallen: Umplatzierungen, Barkapitalerhöhungen, Wandelanleihe-Emissionen



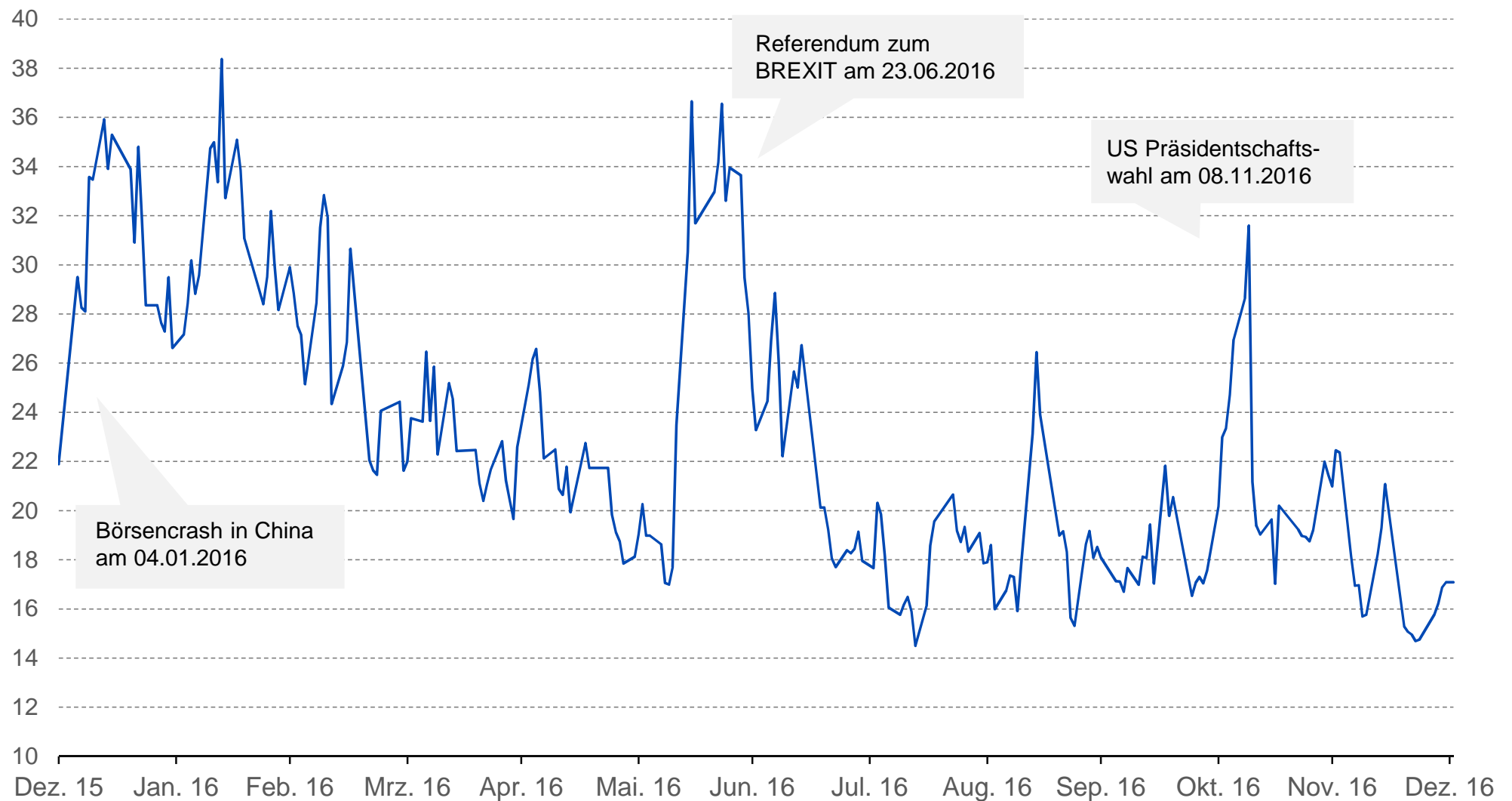
Entwicklung der Primärmärkte für Eigenkapital



Das Jahr 2016 musste drei globale Ereignisse verarbeiten, was zu erhöhter Volatilität beitrug

VDAX NEW INDEX ¹⁾ 2016

STAND 31. DEZEMBER 2016



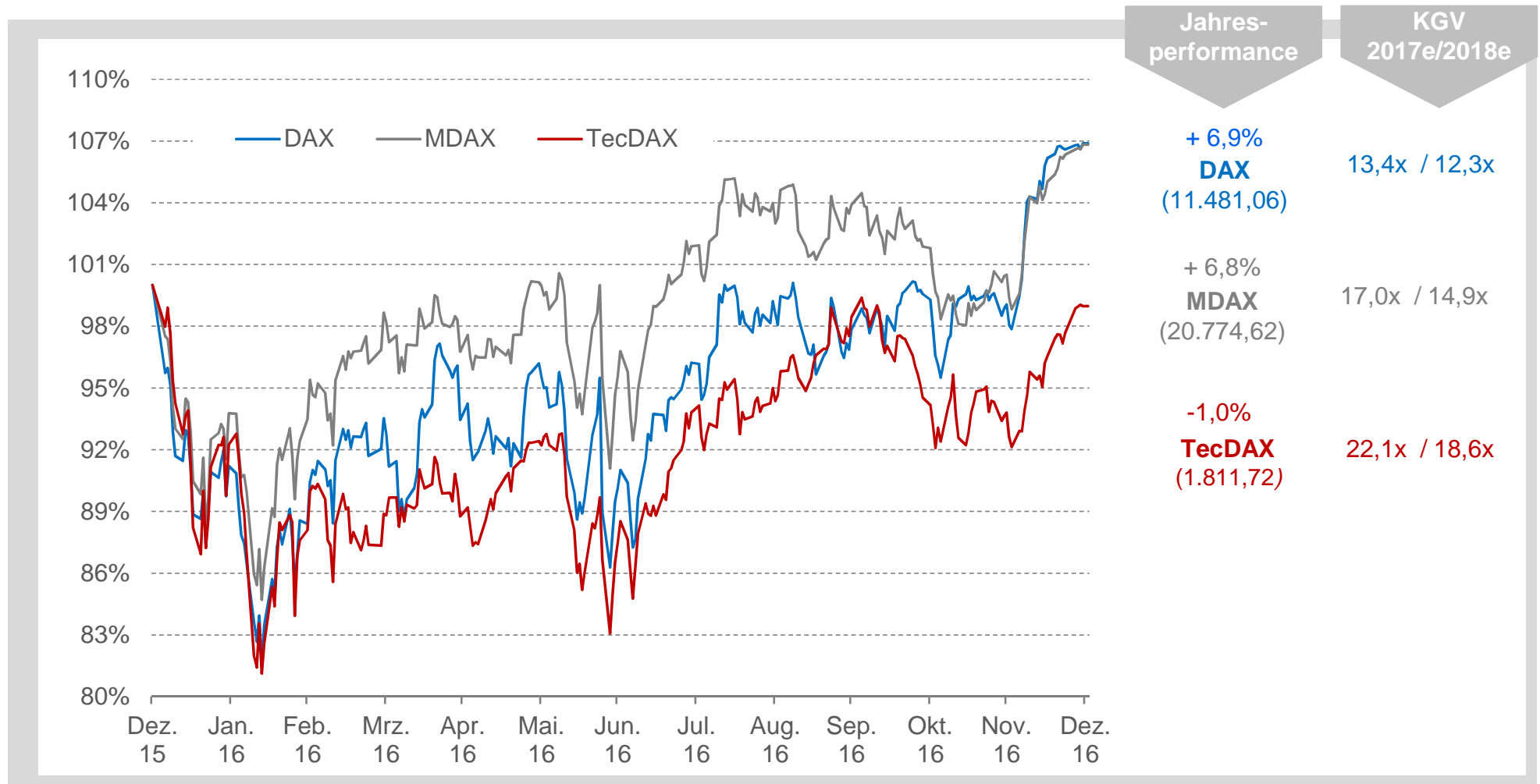
1) VDAX-NEW Volatilitätsindex DE000A0DMX99
Quelle: Thomson Financial, Deutsche Börse AG



Diese Ereignisse wurden auch an den heimischen Aktienmärkten spürbar. Zum Jahresende schafften DAX und MDAX jedoch noch eine positive Performance

EQUITY SEKUNDÄRMÄRKTE 2016

STAND 31. DEZEMBER 2016

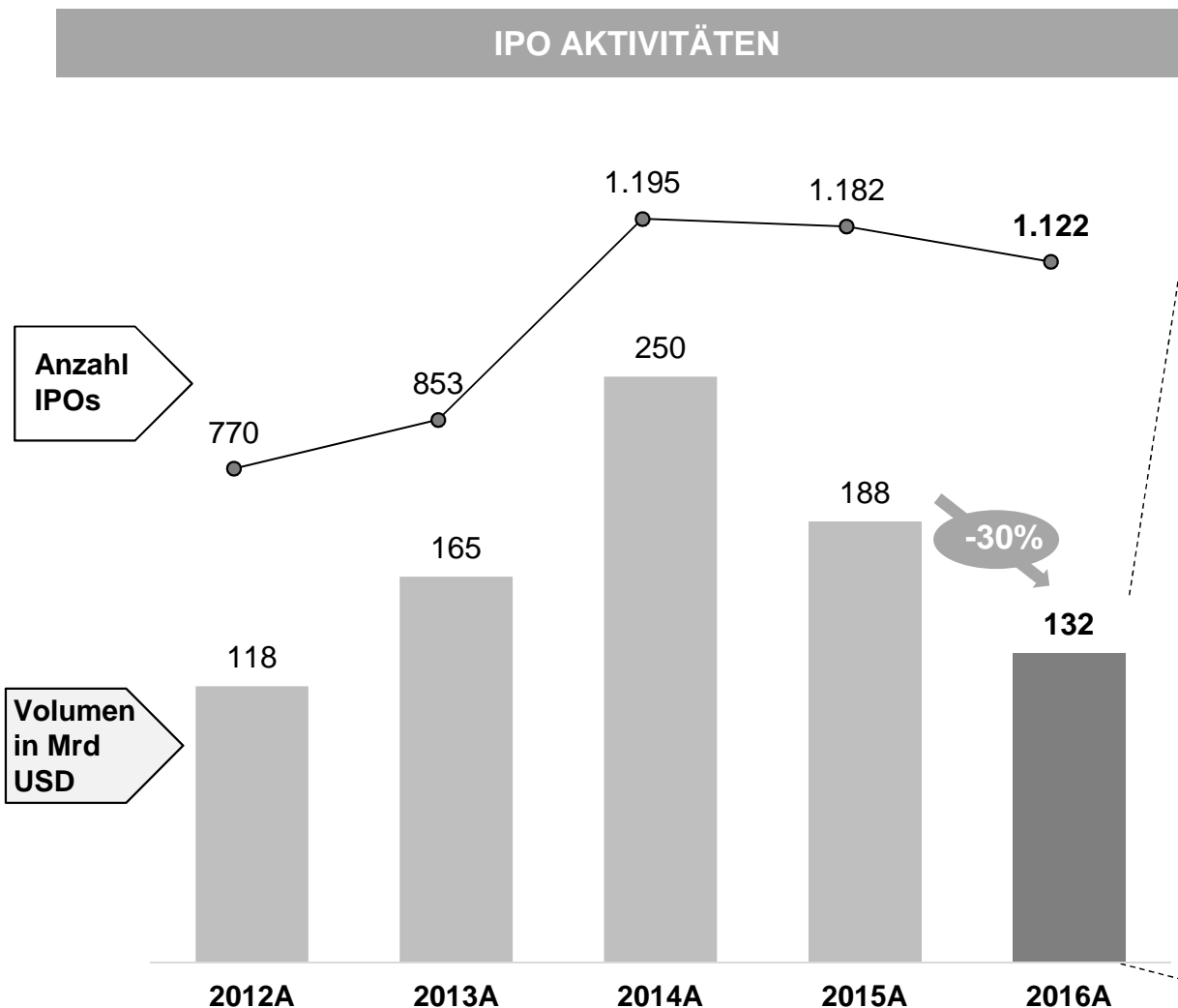


Die Marktturbulenzen wirkten sich negativ auf das weltweite IPO-Geschehen aus

Globale IPO Aktivitäten

Stand 31. Dezember 2016

IPO Aktivitäten



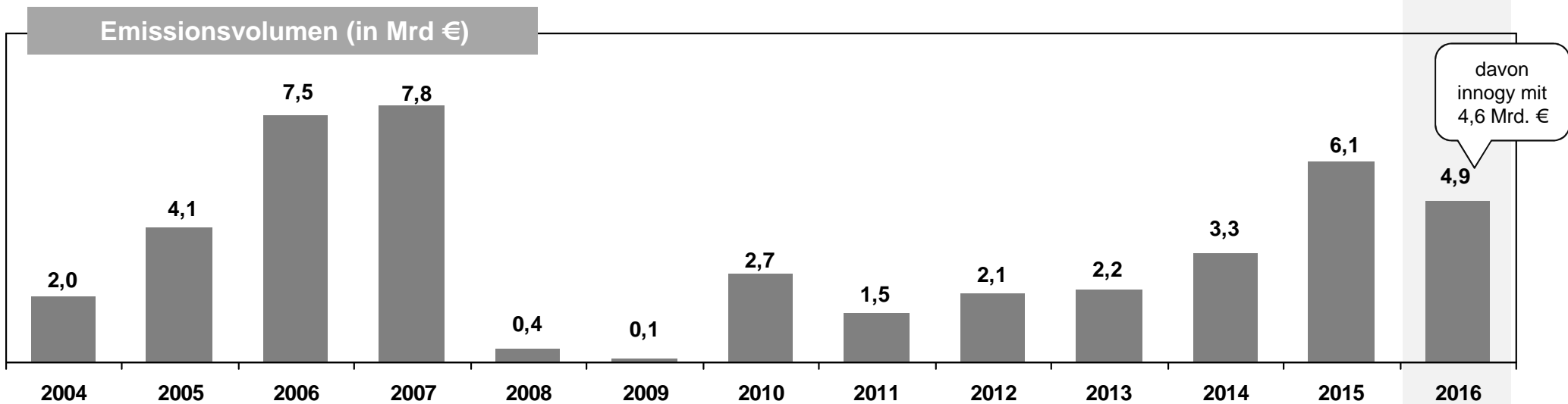
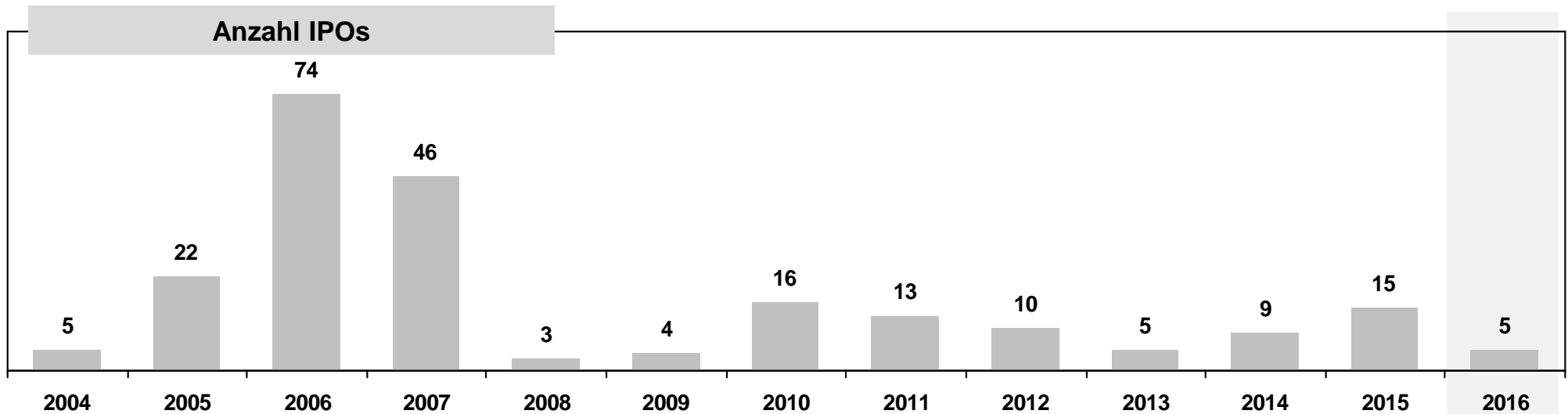
„TOP 20“ IPOs in 2016

Emittent	Datum	Land	Volumen in Mrd USD	Branche
Postal Savings Bank of China	21.09.2016	China	7,6	Financials
innogy SE	06.10.2016	Germany	5,2	Utility
Kyushu Railway Co	17.10.2016	Japan	4,0	Industrials
DONG Energy A/S	09.06.2016	Denmark	3,0	Utility
Nets A/S	23.09.2016	Denmark	2,4	Financials
Samsung BioLogics Co Ltd	03.11.2016	South Korea	2,0	Healthcare
ConvaTec Group PLC	26.10.2016	UK	1,9	Industrials
China Resources Pharm Ltd	21.10.2016	Hong Kong	1,9	Healthcare
China Zheshang Bank Co Ltd	21.03.2016	China	1,9	Financials
Bank of Shanghai Co Ltd	11.10.2016	China	1,6	Financials
ZTO Express (Cayman) Inc	26.10.2016	China	1,4	Industrials
LINE Corp	11.07.2016	Japan	1,3	Technology
Athene Holding Ltd	08.12.2016	Bermuda	1,2	Financials
MGM Growth Properties LLC	19.04.2016	US	1,2	Real Estate
ASR Nederland NV	09.06.2016	Netherlands	1,2	Financials
US Foods Holding Corp	25.05.2016	US	1,2	Retail
BOC Aviation Ltd	19.05.2016	Singapore	1,1	Industrials
Bank of Jiangsu Co Ltd	27.06.2016	China	1,1	Financials
CSC Financial Co Ltd	02.12.2016	China	1,0	Financials
Bank of Tianjin Co Ltd	20.03.2016	China	1,0	Financials

Der deutsche IPO Markt war bezüglich der Anzahl der IPOs sehr zurückhaltend. Rund 95% des gesamten Emissionsvolumens in 2016 stammen von einem Emittenten

DEUTSCHER IPO MARKT ¹⁾

STAND 31. DEZEMBER 2016



1) ohne Listings, inkl. ausgeübter Mehrzuteilungsoption bis Stichtag
Quelle: B-FA Datenbank



Innogy war die größte Börseneinführung seit langem. BRAIN weist die beste Jahresendperformance auf

IPOS IN DEUTSCHLAND 2016

STAND 31. DEZEMBER 2016

Emittent	Industrie	Erst-notiz	Markt-segment	Umsatz ¹⁾ in Mio €	EBIT ¹⁾ in Mio €	Preis-spanne	Ausgabe-preis	PV ²⁾ in Mio €	MC ³⁾ in Mio €	Jahresend-performance ⁴⁾	Konsortial-führer
BRAIN AG	Industrielle Biotechnologie	09.01.2016	Prime Standard	25,7	-4,6	9,00 € 12,00 €	9,00 €	32,5	147,7	94,4%	ODDO SEYDLER
Decheng Technology AG	Polyurethan-hersteller	26.06.2016	General Standard	69,8	24,2	Festpreis 3,50 €	3,50 €	2,6	107,6	-41,4%	ACON Actienbank AG
va-Q-tec AG	Thermische Isolation	30.09.2016	Prime Standard	22,5	0,4	11,20 € 13,40 €	12,30 €	86,2	164,3	12,3%	Berenberg, MainFirst Bank
innogy SE	Energie-versorgung	07.10.2016	Prime Standard	45.568,0	3.050,0	32,00 € 36,00 €	36,00 €	4.641,5	20.000,0	-8,3%	Deutsche Bank, Goldman Sachs
Shop Apotheke Europe N.V.	Internet-Apotheke	13.10.2016	Prime Standard	125,6	-8,8	28,00 € 35,00 €	28,00 €	114,9	253,9	-3,6%	Berenberg, Citigroup

1) Im Geschäftsjahr vor Börsengang

2) Platzierungsvolumen inkl. ausgeübter bzw. geplanter Mehrzuteilungsoption (Greenshoe)

3) Marktkapitalisierung zum Ausgabekurs

4) Ausgabekurs zum Schlusskurs am 31.12.2016

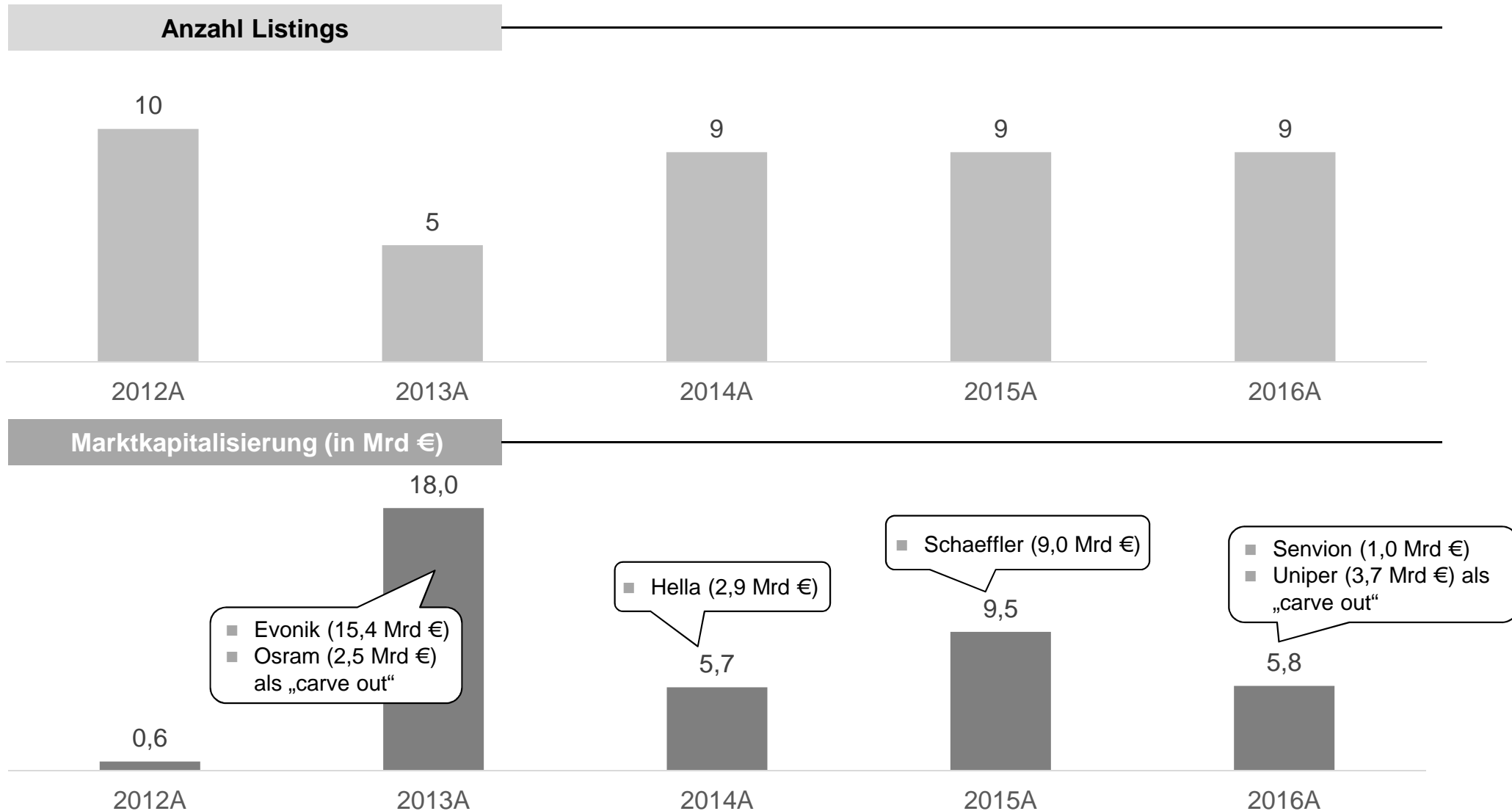
Quelle: Unternehmensmitteilungen, Wertpapierprospekt



Eine Notierungsaufnahme ohne vorgelagertes, öffentliches Angebot wird in den letzten Jahren zunehmend auch von hochkapitalisierten Emittenten genutzt

LISTINGS IN DEUTSCHLAND 2012-2016

STAND 31. DEZEMBER 2016



Notierungsaufnahmen ohne vorgelagertes öffentliches Angebot (erwähnte Bsp. ab > 1,0 Mrd € Marktkapitalisierung bei der Erstnotiz)

Quelle: eigene Recherche, Wertpapierprospekte



Senvion und Uniper sind die größten Notierungsaufnahmen

LISTINGS IN DEUTSCHLAND 2016

STAND 31. DEZEMBER 2016

in Mio €

Emittent	Datum	Segment	Börse	Branche	Erstnotiz	MC (in Mio €)	Umsatz im GJ vor Listing (in Mio €)	JÜ im GJ vor Listing (in Mio €)	Herkunfts- land
Senvion S.A. (ehemals Repower)	23.03.2016	Prime Standard	F	Wind- anlagenbau	16,00 €	1.040,0	1.965,0	32,1	Luxemburg
SendR SE	30.03.2016	Entry Standard	F	Movies & Entertainment	20,00 €	24,0	10,9	-0,2	Deutschland
MyBucks S.A.	23.06.2016	Entry Standard	F	Finanzdienstl.	13,85 €	154,4	31,3	3,3	Luxemburg
AHT Syngas Technology N.V.	01.07.2016	Entry Standard	F	Energie- Versorgung	5,00 €	7,5	6,1	0,3	Niederlande
Deutsche Fachmarkt AG	13.07.2016	Freiverkehr	M	Immobilien	4,13 €	13,3	1,0	0,3	Deutschland
uhr.de AG	18.08.2016	Entry Standard	F	online- Uhrenhandel	4,50 €	4,1	0,0	0,0	Deutschland
Uniper SE (carve out EON AG)	12.09.2016	Prime Standard	F	Energie- Versorgung	10,02 €	3.665,1	92.115,0	-3.757,0	Deutschland
CORESTATE Capital Holding S.A.	04.10.2016	Entry Standard	F	Immobilien	17,40 €	219,4	38,0	10,1	Luxemburg
ProCredit Holding AG & Co. KGaA	22.12.2016	Prime Standard	F	Finanzdienstl.	12,29 €	658,1	310,2	49,5	Deutschland

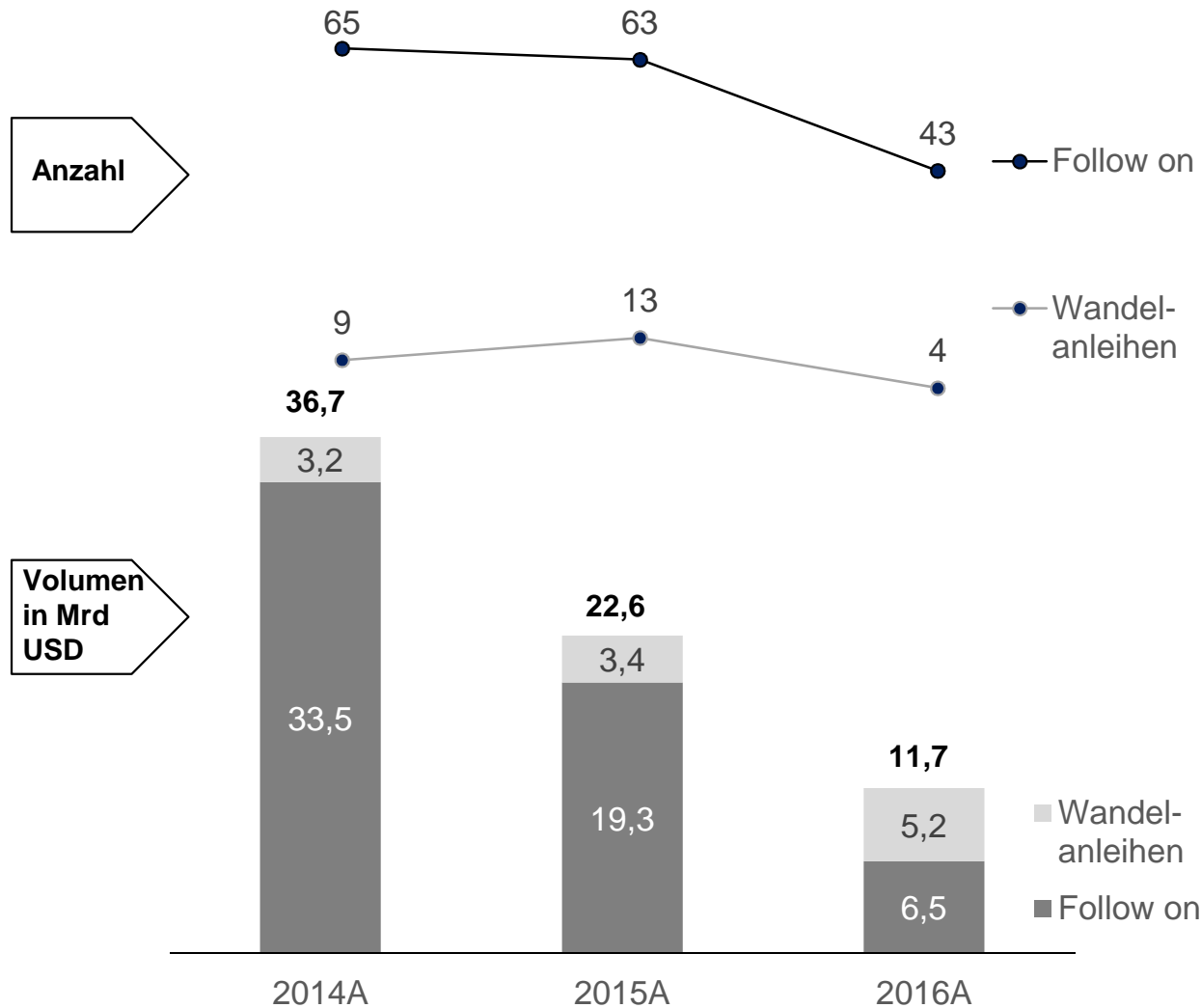
Quelle: eigene Recherche, Wertpapierprospekte



Das Emissionsvolumen am Sekundärmarkt für Eigenkapital ist seit 2014 rückläufig. Der volumenmäßige Anteil platzierter Wandelanleihen ist im letzten Jahr deutlich gestiegen

SEKUNDÄRMARKTPLATZIERUNGEN ¹⁾ 2014-2016

STAND 31. DEZEMBER 2016



TOP 20 Transaktionen in 2016

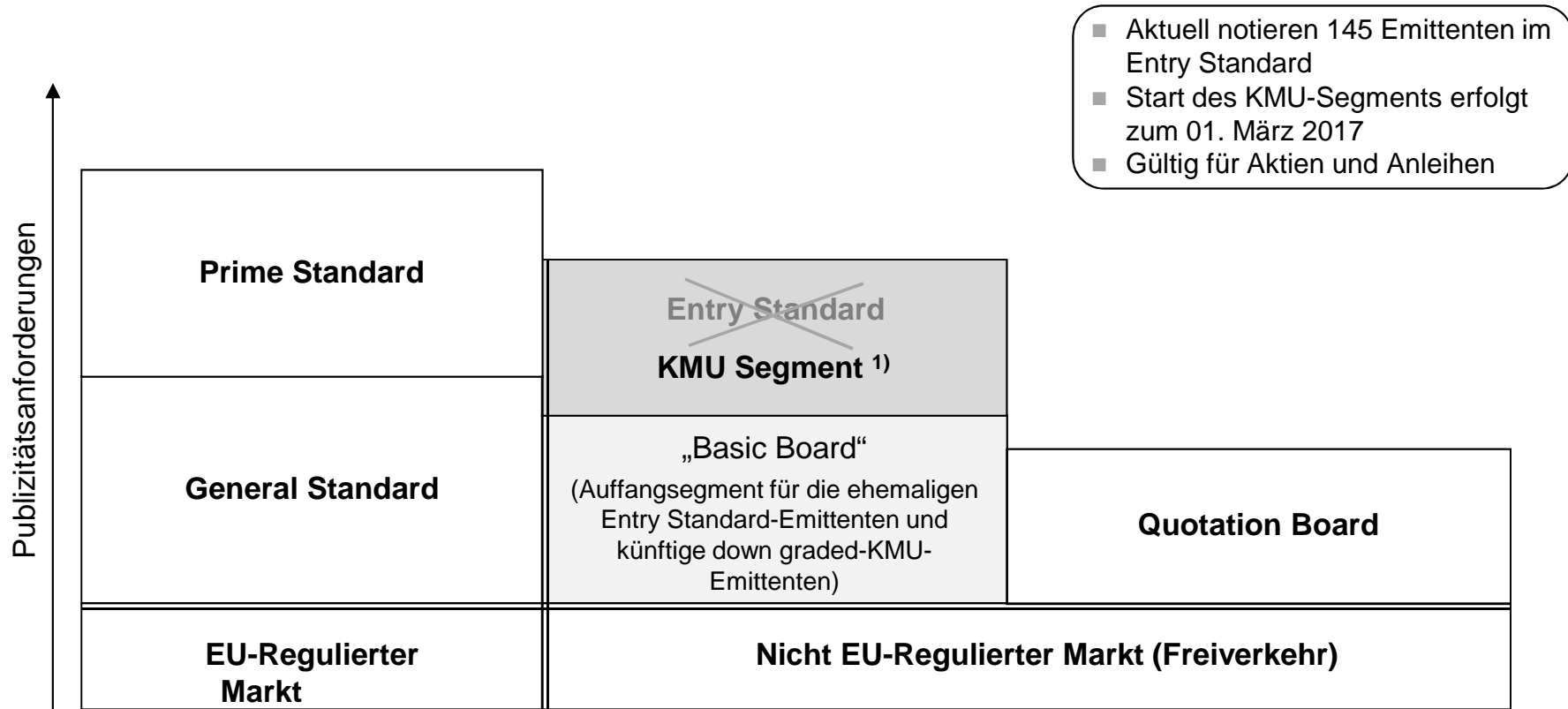
Emittent	Typ	Volumen in Mio USD
Bayer Capital Corporation BV	Wandelanleihe	4.279
Schaeffler AG	Follow on	1.407
ProSiebenSat1 Media SE	Follow on	572
MTU Aero Engines AG	Wandelanleihe	571
Evonik Industries AG	Follow on	565
Kion Group AG	Follow on	509
Scout24 AG	Follow on	484
Scout24 AG	Follow on	405
Aroundtown Property Holdings	Follow on	303
Scout24 AG	Follow on	238
ADO Properties SA	Follow on	232
SGL Carbon SE	Follow on	190
HAMBORNER REIT AG	Follow on	187
Stabilus SA	Follow on	177
Kloeckner & Co Finl Svcs SA	Wandelanleihe	166
ADLER Real Estate AG	Wandelanleihe	145
Alstria Office REIT-AG	Follow on	144
Vossloh AG	Follow on	142
MorphoSys AG	Follow on	124
ADO Properties SA	Follow on	113

1) umfassen „Follow on“ (Kapitalerhöhungen und Umplatzierungen) sowie Wandelanleihen deutscher Emittenten
Quelle: eigene Recherche, Thomson Financial



Exkurs:
Das neue „KMU Segment“ der DBAG

Das neue „KMU-Segment“ ersetzt den Entry Standard im Freiverkehr



1) Endgültiger Name wird noch festgelegt
Quelle: Deutsche Börse AG



Zielgruppen für das KMU-Segment sind vor allem Unternehmen, die nach nationaler Rechnungslegung (HGB) bilanzieren wollen und weniger Regulierung in der AG suchen

MERKMALE KMU-SEGMENT

VORLÄUFIG

Zielgruppen

Emittenten

- Kleine und mittlere Unternehmen, die Kapital für Wachstum sichern
- Deutscher und europäischer Mittelstand
- Keine Sektor- oder Branchenspezifikationen
- Rechnungslegung nach nationalem GAAP (HGB)

Investoren

- Institutionelle SME-Investoren
- Family Offices, Vermögensverwalter
- Privatanleger

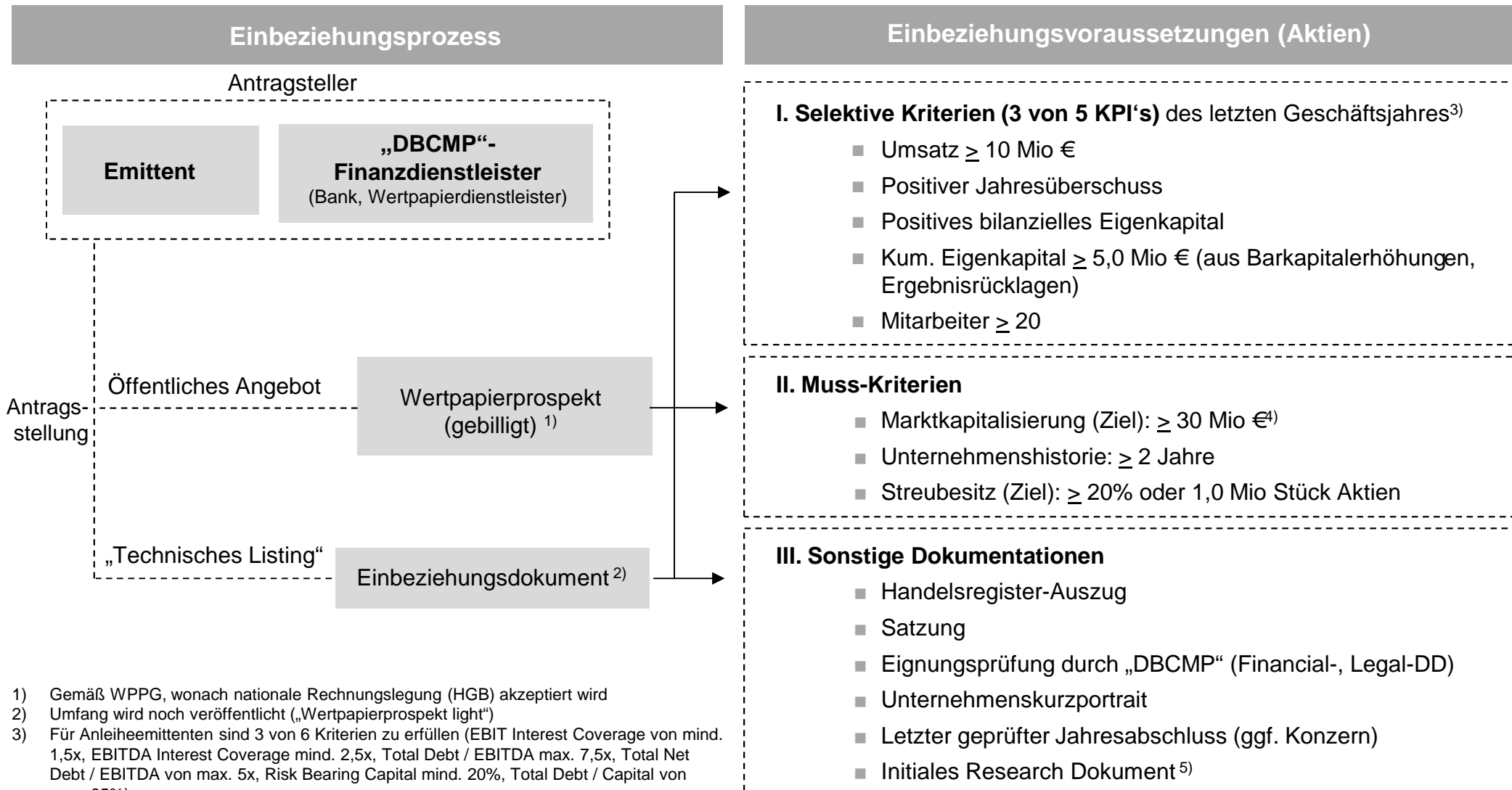
Instrumentarien

- KMU-Einbeziehungsvoraussetzungen und Folgepflichten
- Einbindung „Deutsche Börse Capital Market Partner“ (DBCMP) zur Qualitätskontrolle
- Marketingmaßnahmen der Deutschen Börse AG (Internet, Presse, EK-Forum, Investorenkonferenzen, Services)
- Platzierungsunterstützung durch „Direct Place“ für Retailinvestoren über Direktbanken
- Analystenstudien zugänglich in Bloomberg
- Index(produkte) geplant

Für die Aufnahme in das KMU-Segment sind qualitative und quantitative Voraussetzungen zu erfüllen

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

VORLÄUFIG



1) Gemäß WPPG, wonach nationale Rechnungslegung (HGB) akzeptiert wird

2) Umfang wird noch veröffentlicht („Wertpapierprospekt light“)

3) Für Anleiheemittenten sind 3 von 6 Kriterien zu erfüllen (EBIT Interest Coverage von mind. 1,5x, EBITDA Interest Coverage mind. 2,5x, Total Debt / EBITDA max. 7,5x, Total Net Debt / EBITDA von max. 5x, Risk Bearing Capital mind. 20%, Total Debt / Capital von max. 85%)

4) Bei Anleihen mind. 20 Mio. € platziertes Volumen

5) Bei Anleihen wird ein Unternehmens- oder Anleiherating benötigt

Quelle: Deutsche Börse AG



Der Emittent hat in der Folgepublizität vor allem auf das Reporting zu achten. Er muss keine Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgeben

FOLGEPFLICHTEN (AKTIEN)

VORLÄUFIG

Regelpublizität

- Testierter Jahresabschluss (ggf. Konzern) innerhalb von 6 Monaten zum Stichtag
- (nicht testierter) Zwischenabschluss innerhalb von 4 Monaten zum Stichtag
- Deutsche Sprache
- Kurzportrait und Unternehmenskalender
- Nationale Rechnungslegung (HGB) möglich
- Jährliche Investorengespräche
- Aktienresearch (durch DBAG beauftragt) zu veröffentlichen (Unternehmens- oder Anleiherating einer Agentur bei Anleihen)

Meldepflichten

- Director's Dealing Mitteilungen
- Gesetzliche Meldepflichten für Schwellen (nicht WpHG)
- Keine Anwendung des WPÜG
- Nachweis über die Mandatierung eines „Deutsche Börse Capital Market Partners“

Ad-hoc Insiderpublizität

- Ad hoc-Mitteilungen gemäß WPHG
- Insiderlisten
- Insiderhandelsverbot
- Keine Entsprechenserklärung nach DCGK

Entwicklung der Primärmärkte für Fremdkapital

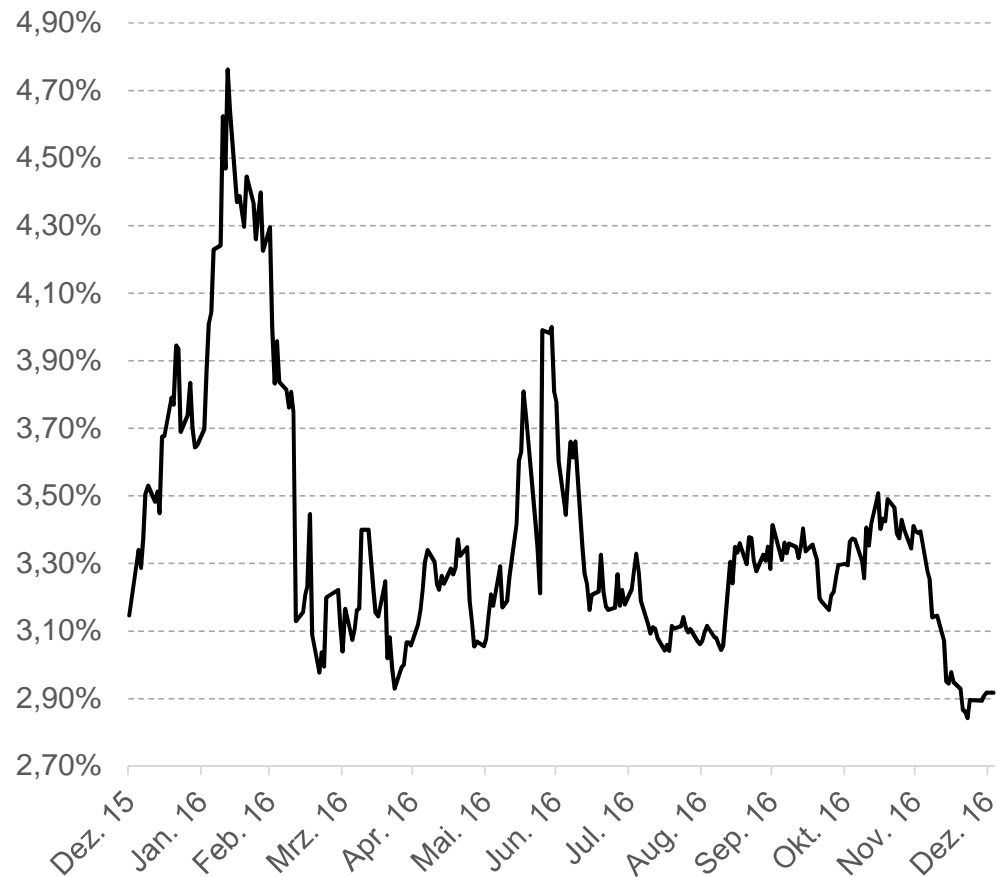


Negative Renditen bei den Bundesanleihen sowie ein volatiler High-Yield Markt kennzeichnen die Anleihenmärkte im letzten Jahr

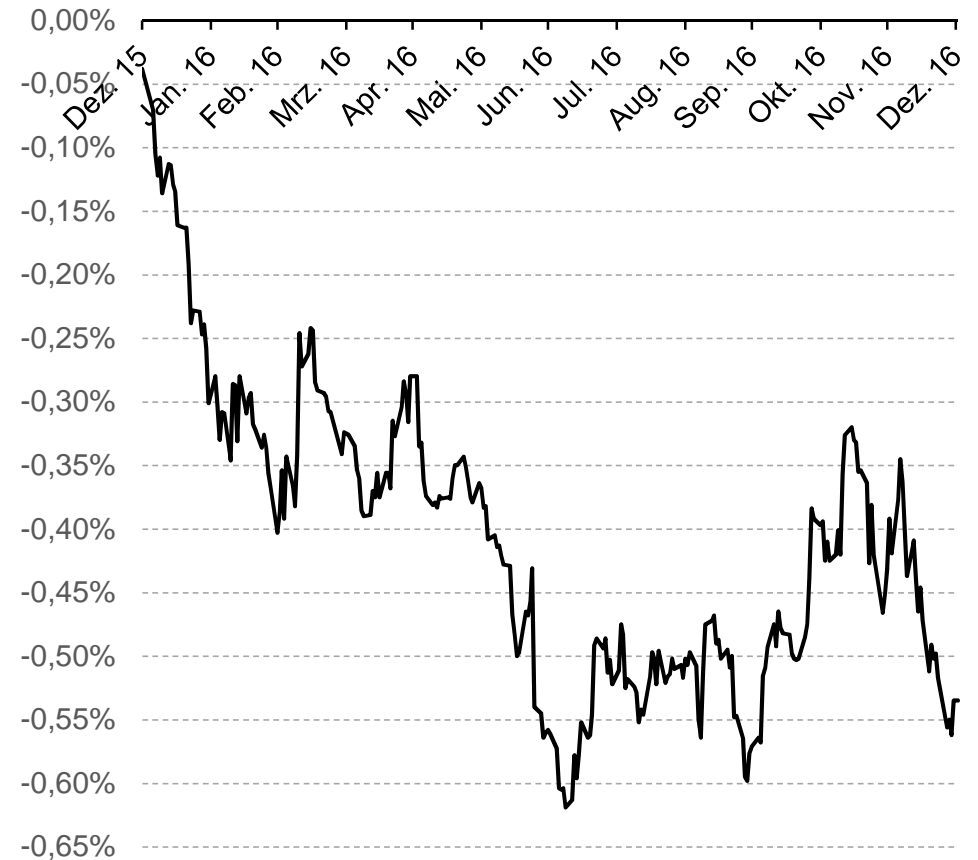
SEKUNDÄRMÄRKTE INSTITUTIONELLER ANLEIHENMÄRKTE

STAND 31. DEZEMBER 2016

Spread iTraxx Europe Cross Over (5 Jahre) ¹⁾



Rendite der Bundesanleihe 5 Jahre



1) Index für den Zinsspread der 50 liquidesten Non-Investmentgrad Anleihen innerhalb Europas

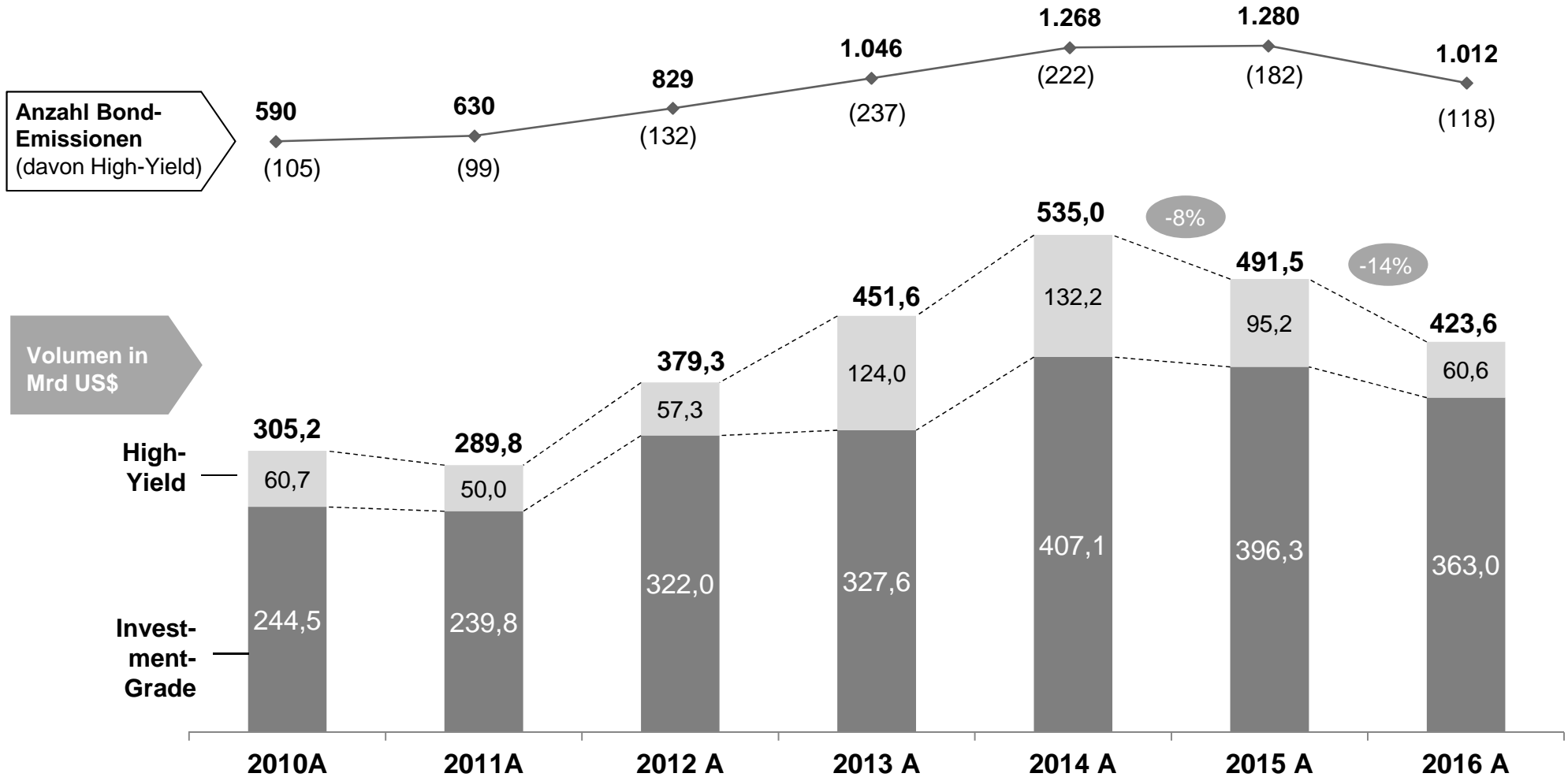
Quelle: Thomson Financial, Deutsche Börse AG



In 2016 verstärkte sich der Rückgang in der Emissionstätigkeit in Europa

NON FINANCIAL CORPORATE BONDS (WESTEUROPA) 2010 – 2016

STAND 31. DEZEMBER 2016



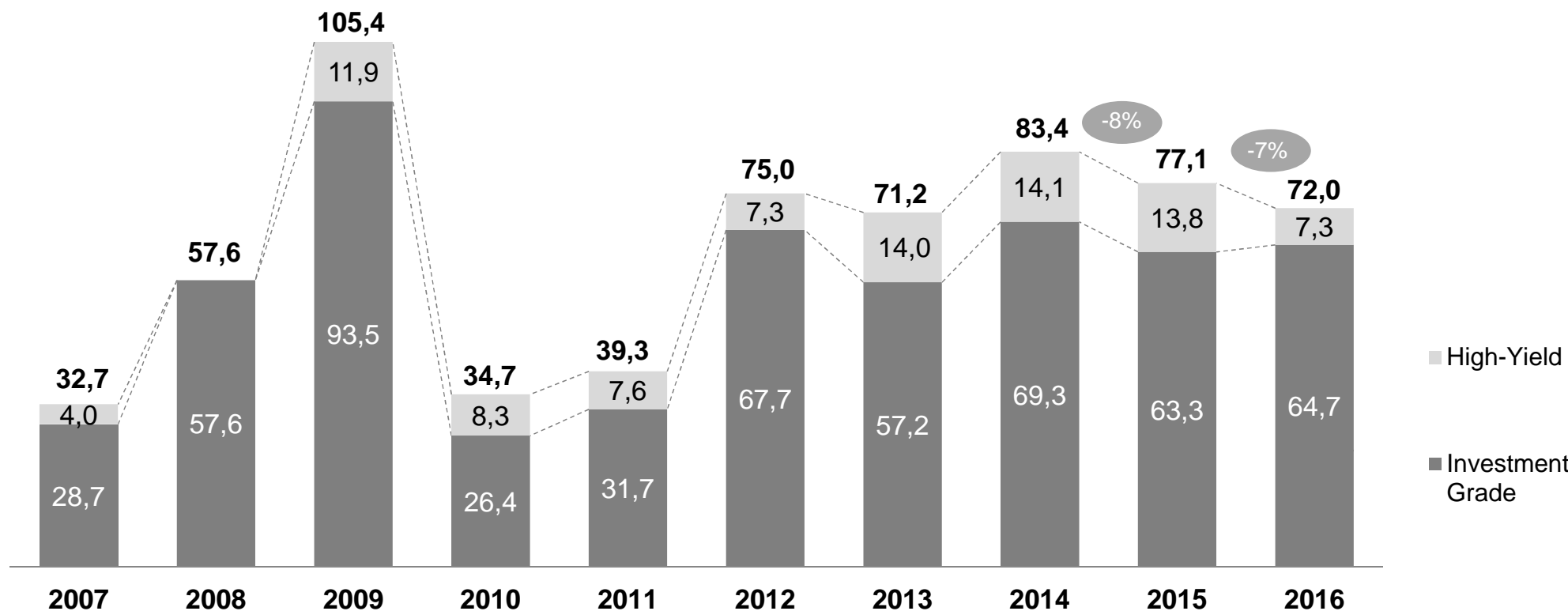
Am deutschen Bondmarkt fiel der Rückgang moderater aus

INSTITUTIONELLE CORPORATE BOND EMISSIONEN DEUTSCHER EMITTENTEN (NON FINANCIALS)¹⁾

in Mrd €

STAND 31. DEZEMBER 2016

Anzahl der Emissionen	75	82	173	87	165	226	211	236	169	142
Anzahl der Emittenten	n/a	n/a	40	36	33	41	54	54	24	30



1) Ohne Mittelstandsanleihen
Quelle: Thomson Financial

Die Automobilhersteller Daimler und BMW führen den Emissionsmarkt an

INSTITUTIONELLE BONDEMISSIONEN TOP 20 - 2016

STAND 31. DEZEMBER 2016

Nr.	Emittent	Volumen (in Mio €)	# Emissionen
1	Daimler	18.393	39
2	BMW	11.729	29
3	Deutsche Telekom	8.821	11
4	Siemens	5.296	6
5	Schaeffler	3.577	6
6	BASF	2.765	6
7	Henkel	2.218	4
8	Deutsche Bahn	2.141	5
9	Vonovia	2.000	3
10	Evonik	1.900	3
11	Heidelberg Cement	1.750	2
12	Covestro	1.500	3
13	Lanxess	1.500	3
14	EnbW	995	2
15	Thyssen Krupp	850	2
16	Eurogrid	750	1
17	Linde	750	1
18	Continental	600	1
19	Alstria Office	500	1
	Aroundtown Property	500	1
	Bertelsmann	500	1
	Knorr-Bremse	500	1
	Uniper	500	1
20	Wepa	450	1



Im Segment „Prime Standard für Unternehmensanleihen“ der DBAG notieren 18 Anleihen mit € 5,6 Mrd Platzierungsvolumen

EMITTENTEN IM PRIME STANDARD



STAND 31. DEZEMBER 2016

Notierte Anleihen

Emittent	Listing	Volumen in Mio €	Kupon	Laufzeit	WKN
4finance SA	23. Mai. 16	150	11,250%	23. Mai. 21	A181ZP
Deutsche Börse AG	9. Okt. 15	500	1,625%	8. Okt. 25	A1684V
Deutsche Börse AG	6. Aug. 15	600	2,750%	5. Feb. 41	A161W6
Adler Real Estate AG	8. Apr. 15	350	4,750%	8. Apr. 20	A14J3Z
DIC Asset AG	8. Sep. 14	175	4,625%	8. Sep. 19	A12T64
Adler Real Estate AG	28. Jul. 14	100	6,000%	1. Apr. 19	A11QF0
TAG Immobilien AG	2. Jul. 14	125	3,750%	25. Jun. 20	A12T10
ATON Group Finance GmbH	11. Nov. 13	200	3,875%	8. Nov. 18	A1YCQ4
RWE Finance B.V.	8. Aug. 13	1.000	6,500%	10. Aug. 21	A0T6L6
TAG Immobilien AG	31. Jul. 13	310	5,125%	7. Aug. 18	A1TNFU
DIC Asset AG	9. Jul. 13	100	5,750%	9. Jul. 18	A1TNJ2
Rickmers Holding GmbH & Cie. KG	6. Jun. 13	275	8,875%	11. Jun. 18	A1TNA3
PNE WIND AG	13. Mai. 13	100	8,000%	1. Jun. 18	A1R074
Deutsche Börse AG	27. Mrz. 13	600	1,125%	26. Mrz. 18	A1R 1BC
Homann Holzwerkstoffe GmbH	4. Dez. 12	100	7,000%	14. Dez. 17	A1R0VD
MTU Aero Engines Holding AG	13. Nov. 12	250	3,000%	21. Jun. 17	A1PGW5
SAF-Holland S.A.	19. Okt. 12	75	7,000%	26. Apr. 18	A1HA97
Deutsche Börse AG	8. Okt. 12	600	2,375%	5. Okt. 22	A1RE1W
Summe		5.610			18

Prime Corporate Bond Index



Quelle: Datenbank B-FA, Unternehmensangaben, Thomson Financial, Deutsche Börse AG



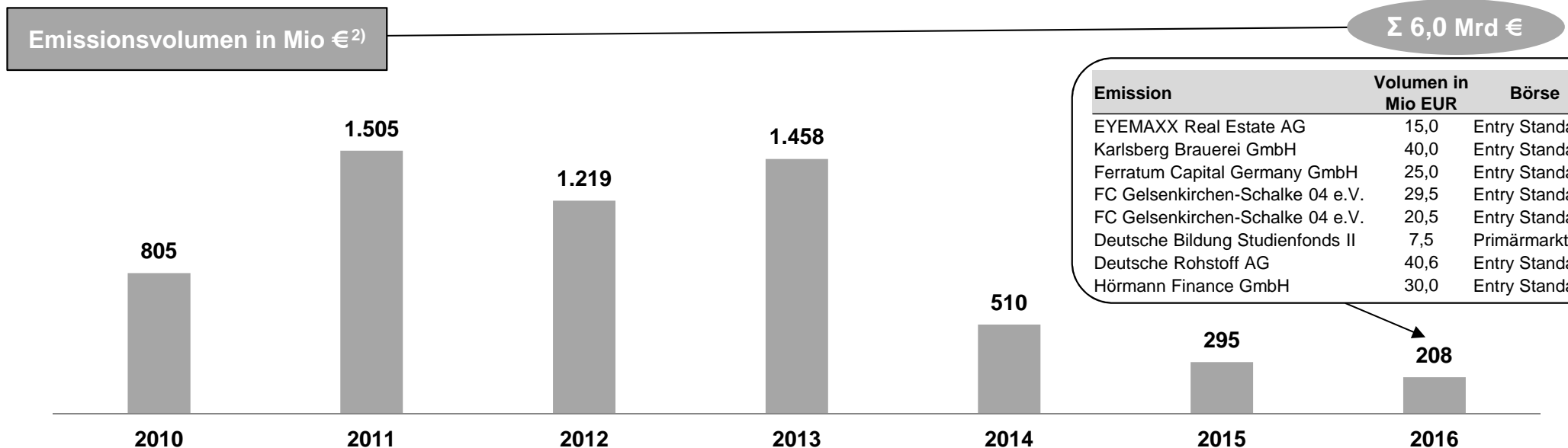
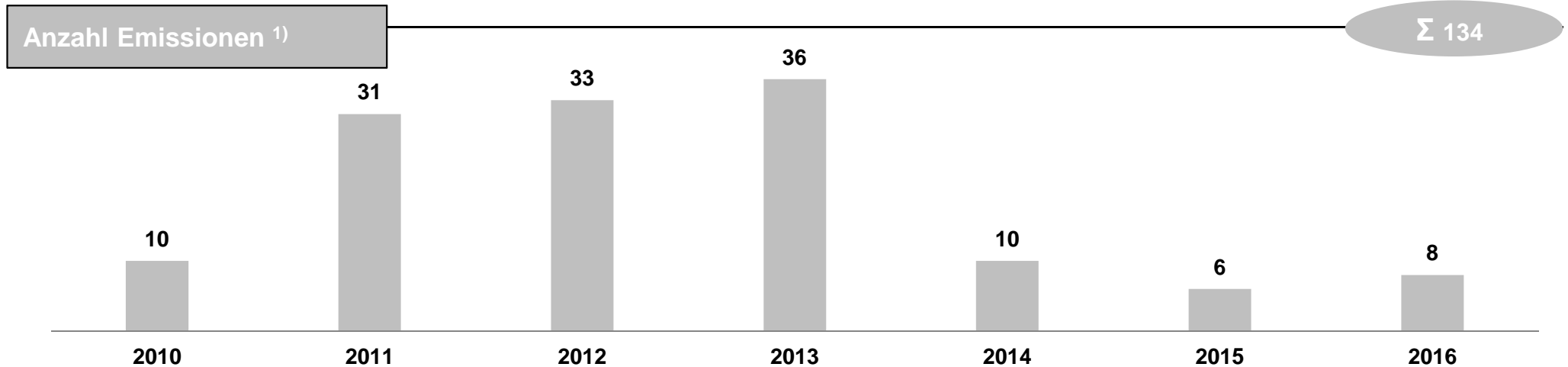
Mittelstandsanleihen



Die Emissionstätigkeit in den Börsensegmenten für Mittelstandsanleihen ist seit 2014 auf einem niedrigen Niveau

PRIMÄRMARKT MITTELSTANDSANLEIHEN

STAND 31. DEZEMBER 2016



Emission	Volumen in Mio EUR	Börse
EYEMAXX Real Estate AG	15,0	Entry Standard
Karlsberg Brauerei GmbH	40,0	Entry Standard
Ferratum Capital Germany GmbH	25,0	Entry Standard
FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.	29,5	Entry Standard
FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.	20,5	Entry Standard
Deutsche Bildung Studienfonds II	7,5	Primärmarkt
Deutsche Rohstoff AG	40,6	Entry Standard
Hörmann Finance GmbH	30,0	Entry Standard

1) Innerhalb der Anleihenbörsensegmente (Entry Standard, bondm, m:access, mittelstandsmarkt bzw. Primärmarkt, Mittelstandsbörse Deutschland)

2) Platziertes Volumen, ohne Aufstockungen im Rahmen weiterer Privatplatzierung

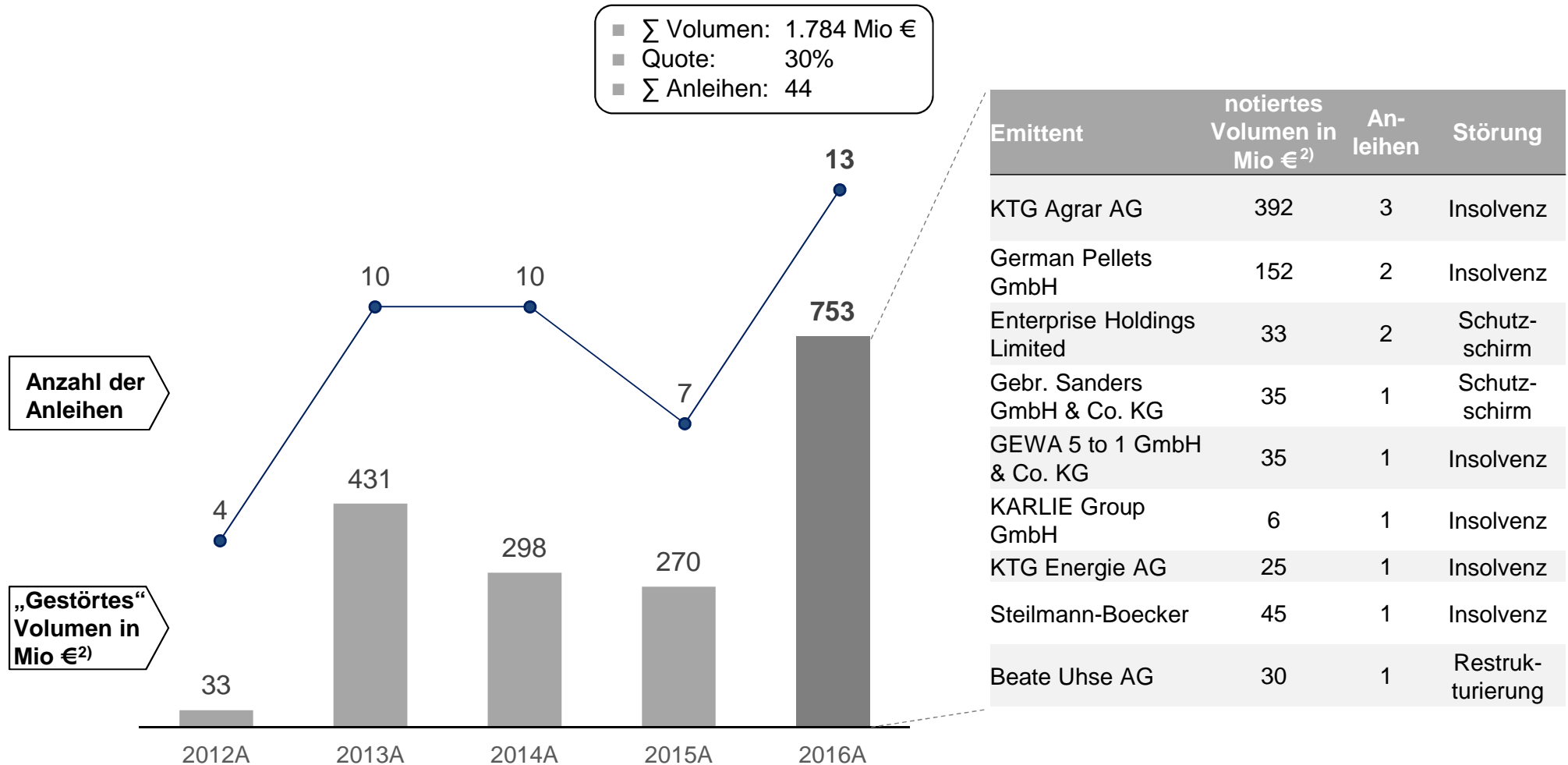
Quelle: B-FA Datenbank, Unternehmensangaben



In 2016 wurde bisher der Höhepunkt der Ausfälle oder Restrukturierungsmaßnahmen erreicht

„GESTÖRTE“ MITTELSTANDSANLEIHEN ¹⁾

STAND 31. DEZEMBER 2016



1) „Gestörte“ Anleihen sind Restrukturierungsankündigungen oder Insolvenzen innerhalb der Anleihenbörsensegmente (Entry Standard, bondm, m:access, mittelstandsmarkt bzw. Primärmarkt, Mittelstandsbörse Deutschland)

2) Bekanntes Volumen innerhalb der Segmente

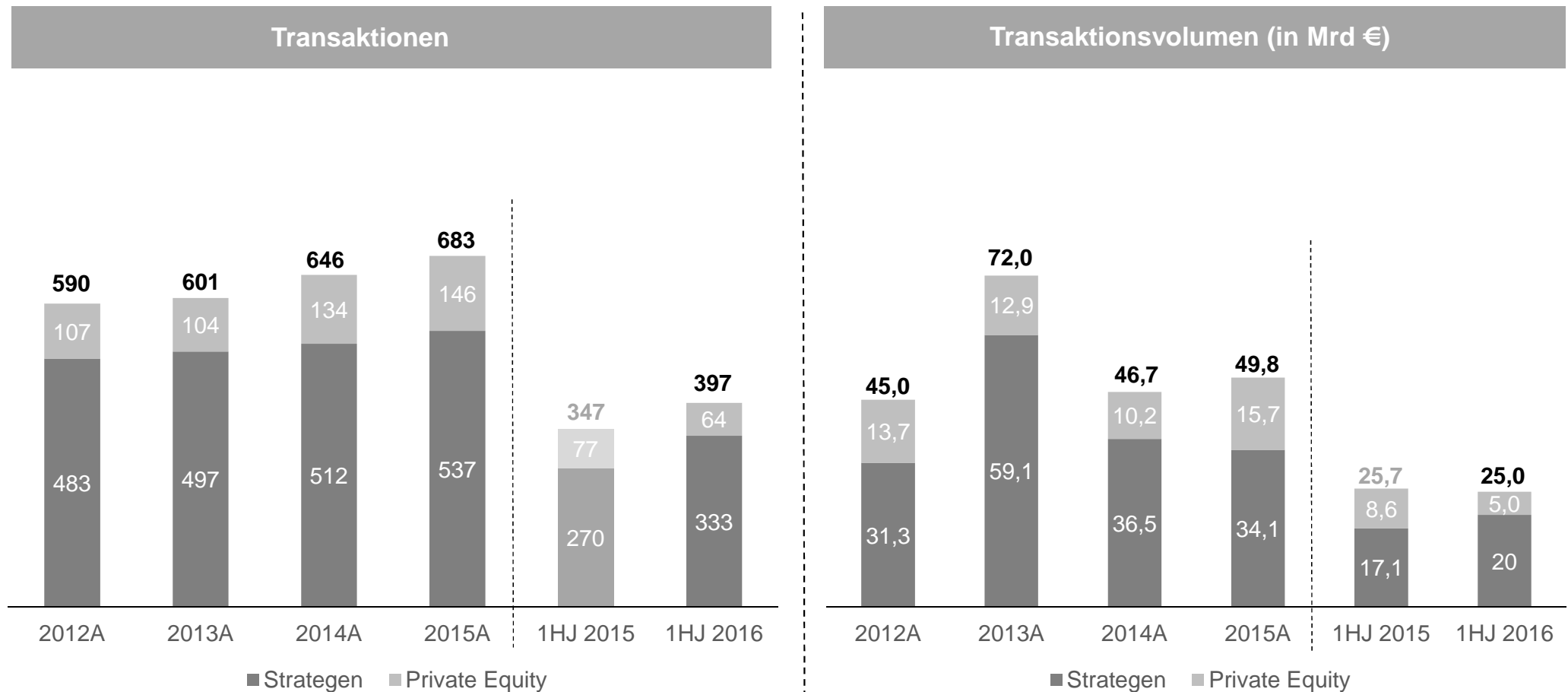
Quelle: eigene Recherchen, Unternehmensangaben



M&A / Private Equity Markt

Der deutsche M&A-Markt wird von „Strategen“ dominiert. 2016 wird wieder an das Niveau des Vorjahres anknüpfen können

M&A TRANSAKTIONEN IN DEUTSCHLAND



Auch 2016 haben Private Equity-Investoren Mega-Deals angekündigt und nicht immer erfolgreich abgeschlossen

PRIVATE EQUITY DEALS > 1,0 MRD € IN DEUTSCHLAND ¹⁾

STAND 31. DEZEMBER 2016

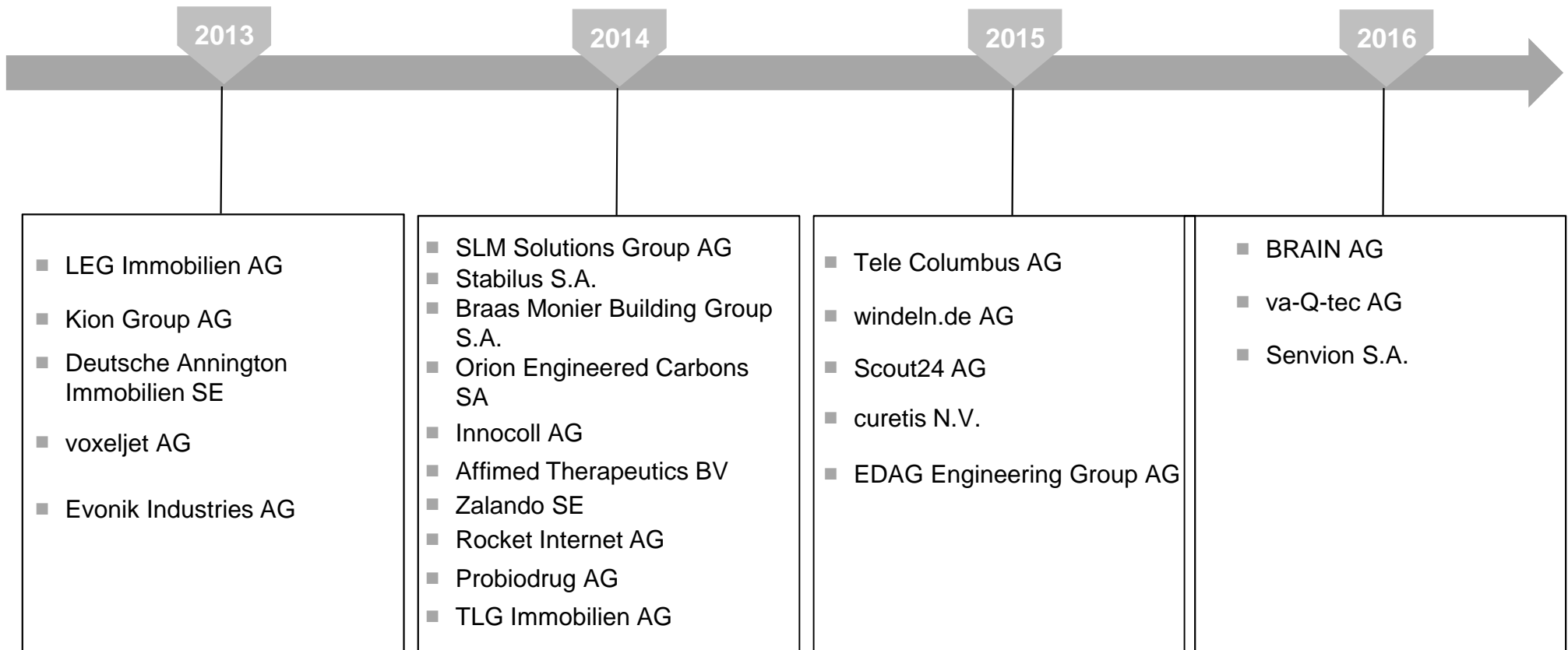
Zielunternehmen	Käufer	Transaktionswert in Mrd €
Officefirst	Blackstone	3,3
Atotech	Carlyle	2,9
Xella	Lone Star	2,2
Bilfinger SE (Segments Building and Facility)	EQT	1,4
Airbus Group (Verteidigungselektronik)	KKR	1,1

1) inkl. Ankündigungen
Quelle: eigene Recherche, Pressemitteilungen

Die Börse bleibt ein möglicher Veräußerungsweg für PE- und VC-Beteiligungen

PE- / VC EXITSTRATEGIE BÖRSE ¹⁾

STAND 31. DEZEMBER 2016



1) Emittenten mit wesentlichem operativen Sitz in Deutschland, die PE und VC Gesellschaften als Gesellschafter vor dem IPO hatten
Quelle: B-FA Datenbank



BLÄTTCHEN FINANCIAL ADVISORY



- Unser Unternehmen konnte im letzten Jahr auf zahlreiche interessanten Kapitalmarkttransaktionen zurückblicken:
 - Begleitung der **BRAIN AG** bei ihrem **Börsengang** in den Prime Standard der Deutschen Börse AG mit einem Emissionsvolumen von 32,5 Mio €. BRAIN ist das erste Biotechnologieunternehmen seit 10 Jahren, das erfolgreich einen Börsengang an einer deutschen Börse absolvieren konnte. Durch gezielte **Einbindung von Privatanlegern** bei der Platzierung konnte eine Retailquote von rd. 20% erreicht werden. BRAIN zählt zum Jahresende zu den Bestperformern unter den Neuemissionen dieses Jahres mit 94% Kurssteigerung
 - Begleitung der **MOLOGEN AG** bei ihrer **Barkapitalerhöhung** im Rahmen eines öffentlichen Bezugsrechtsangebotes in einem Volumen von **13,1 Mio €** sowie die Begebung einer nachgelagerten **Wandelschuldverschreibung** in Höhe von **2,54 Mio €**, die durch eine Privatplatzierung erfolgte
 - Beratung bei der Vorbereitung von anstehenden **Börseneinführungen** von Technologieunternehmen und anstehenden **Finanzierungsmaßnahmen** unterschiedlicher Unternehmensgruppen
 - Auflegung und Umstrukturierung von **Management Beteiligungsprogrammen**.

Wir wünschen den Freunden unseres Hauses und uns für 2017 ein erfolgreiches Kapitalmarktjahr!





BLÄTTCHEN FINANCIAL ADVISORY

A: Römerstr. 109 – D 71229 Leonberg

T: +49 (0)7152-610 194-0

F: +49(0)7152-610 194-9

@: info@blaettchen-fa.de